

Contractbruch erblicken, so nehmen sie öfters die Wahrung ihres Rechtes selber in die Hand und metzeln die fremden Eindringlinge einfach nieder. Darnach aber geht das Geschrei in den Zeitungen los und allgemein wird eine exemplarische Züchtigung der rothen Bluthunde verlangt. Nachdem dies geschehen und die Hälfte des Stammes niedergemacht ist, wird dem Ueberrest ein neuer Vertrag dictirt und so geht es fort. Jeder neue Vertrag aber ist für den Agenten eine wahre Goldgrube.

So wird der wilde Indianer gezwungen, den weissen Eindringlingen allmählich seine ganze Heimath zu überlassen. Mächtige Stämme, die früher das Land zwischen den Allegheny-Bergen und dem Mississippi beherrschten, fristen jetzt, d. h. die wenigen derselben, die noch übrig sind, ihr Dasein im Indianer-Territorium und in der Gegend des oberen Missouriflusses; ihre Geschichte sollte mit Blut geschrieben werden, denn sie strotzt von den scheusslichsten Gräueln. Ob sie dort ungestört bleiben werden, scheint sehr fraglich zu sein; denn es wird nicht mehr lange dauern, so durchschneiden die Eisenbahnen jenes Territorium nach allen Richtungen, trotz der Verträge, in denen dies streng verboten ist.

Die wichtigste und verantwortlichste Person auf einer Reservation ist der von der Regierung angestellte Agent. Jene Beamten haben nie in einem guten Rufe gestanden und Spitzbube und Indianeragent werden als identisch angesehen. Er wohnt an einem abgelegenen Orte und wird nur gelegentlich von Soldaten und Fuhrleuten, welche Provisionen bringen, besucht. Er ist mithin gegen alle Spionage gesichert und seine Schutzbefohlenen sind meistens zu dumm, um seine Betrügereien in ihrem ganzen Umfange zu ahnen. Finden sie es aber wirklich aus, so ist es fast eine Unmöglichkeit, die Klage gehörigen Ortes anzubringen. Welche fabelhafte Schwindeleien aber auch dann noch begangen werden, nachdem ausnahmsweise eine Untersuchung eingeleitet worden ist, davon nur zwei Beispiele:

In der Indianer-Agentur zu Standing Rock war ein gewisser Burke als Agent der Regierung thätig. Er gab in seinen Berichten an, dass er 7000 Indianer mit Proviant u. s. w. zu versehen habe. Demzufolge erhielt er auch Rationen für 7000 Mann und wusste die empfangenen Waaren natürlich recht gut zu verwenden. Nun aber wurde durch einen Kapitän der Armee, welcher in Standing Rock stationirt war und sich die Mühe genommen hatte, die Indianer mehrere Male zu zählen, festgestellt, dass im Ganzen nur 2700 Indianer von der Agentur zu versorgen sind. Burke verwandte also die Provisionen, welche mit ungeheurem Kostenaufwand, mehr wie tausend Meilen weit von Chicago aus nach dem Westen versandt werden mussten, im eigenen Interesse. Der Mann konnte bald reich werden, denn er bezog Rationen für 4300 Indianer, die gar nicht existirten.

Ein andere Geschichte. Im Jahre 1860 verwandte Dr. W. im